

PROGRAMM amerikahaus

MÄRZ | APRIL 2015



Programmübersicht

Titelbild: © Boyd Norton

Ausstellungen:

bis 24.04.2015

THE AUTOPSY OF AMERICA – Photography by Seph Lawless

23.03. – 15.05.2015

Wild America – Wildnis in Amerika

Februar	Fr. 27.	• Phat & Yummy! Soul Food goes Amerikahaus // Koch-Show und Musik	
	Mo. 02.	• Women Who Code – Diversity in the Tech Industry // Lecture	
März	Di. 03.	• Frankenstein by Mary Shelley // Theater Performance	
	Mi. 04.	• Galapagos by Kurt Vonnegut // Book Club • Goya – en el amor, la Guerra y el silencio // Theater Performance	
	Di. 10.	• USA Update 2015 // Lecture for Students	
	Mi. 11.	• Studieren in Nordamerika // Information	
	Fr. 13.	• TOEIC-Test // Gastveranstaltung • USA Update 2015 // Teacher Training Seminar	
	Sa. 14.	• Journey to Ireland // Show	
	Mo. 16.	• Urbane Landwirtschaft in Detroit // Vortrag	
	Do. 19.	• Jobs und Praktika in Nordamerika // Information	
	Fr. 20.	• <i>Perfidia</i> von und mit James Ellroy // Krimifestival	
	Mo. 23.	• Wild America – Wildnis in Amerika // Ausstellungseröffnung, Diskussion, Film	
	Mi. 25.	• Nature Writing // Lecture & Discussion	
	Do. 26.	• In the Mood – 70 Jahre Jazz in Bayern // Konzert • Auf nach Nordamerika!?! // Information	
	April	Di. 14.	• TOEIC-Test // Gastveranstaltung
		Mi. 15.	• <i>The Signature of All Things</i> by Elizabeth Gilbert // Book Club • Studieren in Nordamerika // Information
Fr. 17.		• Key Issues in American Foreign Policy // Teacher Training Seminar	
Mo. 20.		• <i>Der Psychiater</i> von und mit John Katzenbach // Krimifestival	
Di. 21.		• Jobs und Praktika in Nordamerika // Information	
Fr. 24.		• Contemporary American Television Series // Teacher Training Seminar	
Sa. 25.		• „Ab in den Frühling“ // Deutsch-amerikanische Frühlingsparty	
Vorschau	Mo. 05.05	• <i>Cottage gesucht, Held gefunden</i> von und mit Susan Elizabeth Phillips // Lesung	

Wir bedanken uns recht herzlich
bei unseren Gesellschaftern und Unterstützern.

Bayerisches Staatsministerium für
Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Bayerisches Staatsministerium der
Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat



U.S. Consulate General
Munich



Ausstellung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr | Foyer 2. OG | Eintritt frei

Wild America Wildnis in Amerika

Vernissage: Montag, 23. März 2015, 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 24. März bis 15. Mai 2015



Vor etwas mehr als 50 Jahren schrieb US-Präsident Lyndon B. Johnson Naturschutzgeschichte. Mit der Unterzeichnung des „Wilderness Act“ am 3. September 1964 stellte der amerikanische Kongress als erste Regierung der Welt Wildnis unter Schutz. An diesem Tag wurden 52 besonders unbeeinflusste und ursprüngliche Naturgebiete unter die Obhut des Gesetzgebers gestellt und gleichzeitig für die Öffentlichkeit zur besonderen Nutzung freigegeben. Jährlich kommen weitere Gebiete dazu. Inzwischen gibt es in den USA 762 „Wilderness Areas“ auf mehr als 444 000 km², das sind fünf Prozent der Landesfläche.

Anders als in Nationalparks sind in Wildnis-Gebieten feste Gebäude und Straßen, Autos und auch Mountainbikes verboten. Erlaubt sind Wandern, Reiten, Campieren, Kanu- und Schlauchboote und in vielen Gebieten sogar das Angeln und Jagen. „Management-Ziel ist Besucherfreiheit“, so heißt es in einem einschlägigen Handbuch. Was kaum bekannt ist: Das Wildnis-Gesetz der USA diente der *Internationalen Union zum Schutz der Natur* (IUCN) als Vorlage für die Schaffung der internationalen Schutzkategorie „Wildnis“.

In großartigen Bildern und kurzen Steckbriefen werden 21 ausgesuchte Wildnisgebiete der USA gezeigt, gefolgt von vier (fast) vergleichbaren Gebieten in Bayern, Brandenburg und Tansania. Begleitend zur Ausstellung wird die Broschüre *Wildnis in Amerika, Deutschland und weltweit* der Louisoder Umweltstiftung ausgelegt sowie das Buch *Our Wilderness* (2014, Fulcrum Books) vorgestellt und verkauft.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Amerika Haus Verein, Gregor Louisoder Umweltstiftung

Ausstellung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 10–17 Uhr | Mittwoch 10–20 Uhr | Foyer | Eintritt frei

THE AUTOPSY OF AMERICA – PHOTOGRAPHY BY SEPH LAWLESS

Ausstellungsdauer: verlängert bis 24. April 2015



© Seph Lawless

Seph Lawless ist das Pseudonym eines US-amerikanischen Künstlers und politischen Aktivists aus Cleveland, Ohio. In den vergangenen Jahren hat er als *Artist/Activist*, wie er sich selbst bezeichnet, soziale Medien und Netzwerke gezielt in seinen Kampf um Aufmerksamkeit für Themen wie soziale Ungerechtigkeit und Unterdrückung, urbanen Verfall und rücksichtsloses Profitstreben eingebunden. Im Jahr 2013 von *Top on Social* auf Rang 5 der beliebtesten Künstler in sozialen Netzwerken eingestuft, erreicht Seph Lawless täglich Millionen von Nutzern auf Plattformen wie Facebook, Instagram oder Tumblr und erlangte inzwischen internationale Anerkennung, nicht zuletzt auch von Prominenten wie z.B. Rihanna.

Seinen ersten Bildband *The Autopsy of America* verfasste der Amerikaner im Jahr 2013. Das Amerikahaus zeigt daraus eine Auswahl von 25 Fotografien. In seinem Buch erzählt Seph Lawless von seiner Reise quer durch die Vereinigten Staaten und dokumentiert die verheerenden Auswirkungen der Wirtschaftskrise und Globalisierung

in verlassenem und wirtschaftlich benachteiligten oder strauchelnden Gebieten der USA mit eindrucksvollen, teilweise befremdlich und unheimlich wirkenden Bildern, die ein Bewusstsein schaffen und zum Nachdenken anregen sollen.

This isn't social media...This is a social movement. – Seph Lawless

Seph Lawless zeigt ein Amerika, das durch wirtschaftlichen Niedergang, hohe Arbeitslosigkeit, Zwangsvollstreckungen und soziale Missstände verwüstet wird. Düstere, aber wunderschön fotografierte und begleitet von Lawless' wortgewandten Gedankenspielen, zeigen die verlassenem Wohnungen die Überreste zerstreuten Lebens.

I wanted Americans to see what was happening to their country from the comfort of their suburban homes and smart phones.
– Seph Lawless

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Amerika Haus Verein

Freitag, 27. Februar 2015, 19 Uhr

Kochshow und Soul Food-Messe mit Sven
„Katmando“ Christ & Friends

Phat & Yummy!

Soul Food goes Amerikahaus

Eintritt frei; Anmeldung erforderlich:

<http://goo.gl/XqXRCb>



Soul Food, Seelenkost – so nennen die Afro-amerikaner seit den 1960er Jahren selbstbewusst die eigene ethnische Küche. Historiker verweisen auf einen aus der Not geborenen Erfindungsreichtum: Die Nachfahren der Sklaven hatten gelernt mit dem Wenigen, was zur Verfügung stand, ein Sonntagsmahl zu bereiten. Mit dem gewachsenen Ernährungs-Bewusstsein der letzten Jahrzehnte drohte dem Soul Food beinahe das Aus. Die fettigen Ver-

suchungen aus Maisgrütze, glasierten Yamswurzeln oder gebackenen Innereien enthielten einfach zu viel Cholesterin. Nun aber feiert Soul Food ein Comeback. Und nicht wenige große Köche und Köchinnen zelebrieren diese deftigen und würzigen Gerichte als etwas, was zwar nicht schlank, aber satt und zufrieden macht.

Der Autor, DJ und Koch Sven „Katmando“ Christ sammelt seit mehr als 15 Jahren Rezepte, Stories und Musik zu diesem Thema, suchte alternative Zutaten und Zubereitungsarten, um Soul Food einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Auf seinen Reisen in die USA und die Karibik interviewte er die Mütter, Tanten und Großmütter seiner Freunde, um an Familienrezepte und geheime Zutaten zu kommen. Es ist das gewisse Etwas im Soul Food, das direkt ins Herz und auf die Hüften geht.

Freuen Sie sich auf einen bunten Abend mit Koch-Action, souligen Leckerbissen und fetziger Musik.

Einlass ab 18:30 Uhr

Veranstalter: US-Generalkonsulat München, BrandUSA, Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Monday, 2 March 2015, 7 p.m.

Lecture & Discussion

Women Who Code – The Importance of Diversity in the Tech Industry

Free admission; please register:
programm@amerikahaus.de

There are few careers that offer as many opportunities, in salary and flexibility, as software engineering. Yet the percentage of women employed as engineers at tech companies is disturbingly low. In her talk, Alaina Percival will explain what we can do – on both sides of the Atlantic – to break down conscious and unconscious biases and reshape cultural norms so that women and other under-represented groups gain a foothold in this increasingly important industry.



Alaina Percival is the founder and CEO of *Women Who Code*, a non-profit organization that organizes hands-on educational and networking events which provide technical skills and connections to help women excel in technology careers. *Women Who Code* has executed more than 1200 events around the world, garnered a membership exceeding 20,000, and has a presence in 15 countries. Before entering the tech sector, Percival had built a career in international product marketing, including as International Niche Product Manager at PUMA headquarters in Herzogenaurach and as Brand Marketing Manager for Nfinity, a company that specializes in high-performance athletic footwear for women. Her tech industry experience includes heading up developer outreach at Riviera Partners in addition to working as the Director of Marketing for Snip.it – a start-up which was acquired by Yahoo. Percival has been interviewed by – among others – the *Huffington Post*, *Wall Street Journal*, and *Cosmopolitan*, to share her expertise on best practices for female engineers to advance their careers. She lives in the San Francisco Bay area with her husband and is active in both the technology and education circles.

Introductory remarks: **Dr. Annette C. Leonhard-MacDonald**, Leonhard-MacDonald Ventures GmbH/Inspiring Female Founders

Organizers: U.S. Consulate General Munich, Bavarian Center for Transatlantic Relations

Tuesday, 3 March 2015, 11 a.m. & 7:30 p.m.

Theater Performance

Frankenstein by Mary Shelley

Tickets: € 20/10; reservation ONLY at
089 34 38 03; www.adg-europe.com

Frankenstein is one of the most potent modern myths. The new production by the TNT Theatre Britain under the direction of Paul Stebbings will explore that myth through a Gothic comedy that mixes popular entertainment with a serious exploration of the darker themes within the myth. Should scientific research be held back by irrational prejudice or religious belief? Should humanity seek to create artificial life?

Organizer: American Drama Group Europe

Wednesday, 4 March 2015, 6-7:30 p.m.

Book Club

Galapagos by Kurt Vonnegut

Free admission

Do you enjoy reading and talking about books in English? Then come to our monthly Literary Evening. Mark Olival-Bartley will lead a discussion of *Galapagos* by Kurt Vonnegut.

Organizer: Amerika Haus Verein

Wednesday, 4 March 2015, 11 a.m. & 7:30 p.m.

Theater Performance in Spanish language

Goya – en el amor, la guerra y el silencio

Tickets: € 20/10; reservation ONLY at
089 34 38 03; www.adg-europe.com

The play explores the life and myths that surround Francisco Goya, often described as the father of modern art and the last classical painter. Goya's life and work reflected the troubled times in which he lived, and capture the last moment when Spain was a great power

La obra explora la vida y los mitos que rodean a Francisco Goya, a menudo reconocido como el padre del arte moderno y el último de los pintores clásicos. La vida y obra de Goya reflejan los tiempos difíciles en los que vivió, y captura el último periodo en el que España fue una gran potencia.

Organizer: American Drama Group Europe

Tuesday, 10 March 2015, 5:30 p.m.

Lecture for Students of the "Gymnasiale Oberstufe" USA Update 2015

Fee: € 1; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: Dr. Markus Hünemörder, LMU

This lecture will examine current American politics and society. With the Obama presidency entering its final two years, where does the US stand? While Obama won re-election in 2012, the conflict with Republicans in Congress persisted, making major political reforms extremely difficult. We will examine the background and implications of this partisan conflict and the consequences of the 2014 congressional elections. The talk will investigate domestic challenges like the public debt and the deficit, and immigration reform as well as foreign policy issues such as Syria/Iraq and the controversy surrounding NSA surveillance. With Obama effectively being a "lame duck", eyes already turn to the 2016 presidential elections; we will take a look at possible candidates from both parties. As usual, political humor and satire will help to illustrate the issues involved.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Mittwoch, 11. März 2015, 18 Uhr

Information

Studieren in Nordamerika: Get An Overview!

Eintritt frei

Ein Studium an einer amerikanischen oder kanadischen Hochschule ist der Traum vieler. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Hochschulauswahl ist groß, das Studienangebot ist vielfältig und das Ausbildungsniveau besitzt im Allgemeinen einen guten Ruf. Nebenher erwirbt man Internationalität und Einblicke in politisch und wirtschaftlich bedeutungsvolle Länder und verschafft sich damit gute Grundvoraussetzungen für eine berufliche Karriere.

Wir zeigen mögliche Wege auf, die zu einer Zulassung an einer nordamerikanischen Hochschule führen. Themen werden die Unterschiede im Bildungssystem sein, die formalen Voraussetzungen, das Bewerbungsverfahren, die allgemeinen Erwartungen der Hochschulen an die Bewerber sowie die Kosten und Fördermöglichkeiten.

Achtung: Eltern sind herzlich willkommen, sollten jedoch nicht stellvertretend für ihre Kinder kommen. Der Besuch dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für eine individuelle Beratung oder der Teilnahme an unseren speziellen Gruppensitzungen für Bewerber um einen Hochschulplatz in Nordamerika.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Freitag, 13. März 2015, 9-11:30 Uhr

Gastveranstaltung

TOEIC-Test

Testgebühr: ab € 120; Anmeldung nur unter
0152 54 2666 41

Der *Test of English for International Communication* (TOEIC) ist ein Englischtest speziell für die Berufswelt. Der TOEIC bewertet mittels eines Multiple-Choice-Fragenkatalogs, wie gut sich der Kandidat auf Englisch im beruflichen Alltag zurechtfinden kann. Der Test erfordert kein spezifisches Fachwissen, sondern misst den aktuellen Stand der jeweiligen Englischkenntnisse.

Weiterer Termin: Dienstag, 14. April 2015, 14-16:30 Uhr

Veranstalter: Jehle Marketing Service (www.toeic-muenchen.de)

Friday, 13 March 2015, 9 a.m.-13 p.m.

Teacher Training Seminar

USA Update 2015

Fee: € 10; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: Dr. Markus Hünemörder, LMU

This course will examine current American politics and society. With the Obama presidency entering its final two years, where does the US stand? While Obama won re-election in 2012, the conflict with Republicans in Congress persisted, making major political reforms extremely difficult. We will examine the background and implications of this partisan conflict and the consequences of the 2014 congressional elections. The seminar will investigate domestic challenges like the public debt and the deficit, and immigration reform as well as foreign policy issues such as Syria/Iraq and the controversy surrounding NSA surveillance. With Obama effectively being a "lame duck", eyes already turn to the 2016 presidential elections; we will take a look at possible candidates from both parties. As usual, political humor and satire will help to illustrate the issues involved.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Übersetzungsservice

Sie wollen Ihre Website, Briefe, wissenschaftliche Aufsätze oder Arbeiten ins Englische übersetzen? Wir bieten Ihnen einen Übersetzungsservice. Unsere Mitarbeiterin ist sowohl deutsche als auch englische Muttersprachlerin und besitzt außerdem die amerikanische Ausbildung zur professionellen Übersetzerin. Schicken Sie Ihre Texte zur Übersetzung an austausch@amerikahaus.de.

Das Honorar für Übersetzungen beträgt **10 Cent** pro Wort, bei mehreren Dokumenten der gleichen Art **2 Cent** pro identischem Wort. Die Bearbeitungszeit pro Seite ist 3 Tage.

Samstag, 14. März 2015, 20 Uhr

St. Patrick's Day – Konzert

Journey to Ireland

VVK über MünchenTicket

Jährlich feiern weltweit Millionen Iren und deren Freunde Mitte März den „St. Patrick's Day“, den irischen Nationalfeiertag. Auch in München und im Umland wird stets groß gefeiert, aber nicht nur in den Irish Pubs, sondern vor allem auch bei der großen Parade (Sonntag, 15. März 2015), die von der Münchner Freiheit über das Siegestor bis zum Odeonsplatz zieht. Die Münchner lieben diesen kulturellen Austausch mit der kleinen Insel im Norden Europas. Denn mittlerweile sind es nach Dublin die größten St. Patrick's Day Feierlichkeiten auf dem europäischen Festland.



Cladda Events präsentiert im 20. Jubiläumsjahr mit *Journey to Ireland* nicht nur eine sehr stimmungsvolle Show, sondern nimmt auch alle Besucher mit auf eine Reise durch die irische Tanz- und Musikkultur der letzten Jahrhunderte.

Der erste Teil von *Journey to Ireland* führt durch das Irland des 19. Jahrhunderts, wo Gesellschaftstänze und Hausmusik die alltäglichen Sorgen der Menschen vergessen ließen. Anschließend entdeckt man das moderne Irland und erlebt die Freude, die der irische Tanz und Musik den Menschen beschert.

Irlands Kultur ist voll von gefühlvollen Balladen, langsamen Melodien, fröhlichen Liedern und Tanzmelodien, die die Besucher in ihren Bann ziehen werden. In *Journey to Ireland* ist alles vertreten, von sanften, herzerreißenden Klängen der Harfe bis hin zu den rhythmischen Sounds der Bodhrans und Fiddles. Die künstlerische Leitung hat **Shane McAvincey** inne. Das ehemalige Riverdance-Mitglied wird aber nicht nur sein ganzes Tanztalent einbringen, sondern übernimmt als Show-Direktor auch die Choreographie. Zu den absoluten Stars der Show zählen die international bekannten Künstler **Ciara Callanan Ryan** (Tänzerin/Musikerin), **Rosena Horan** (Sing/Songwriter) und **Tomás Ó Sé** (Tänzer) und viele andere.

Veranstalter: Deutsch-Irischer Freundeskreis e.V.

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Bayerisches Amerika-
haus

Montag, 16. März 2015, 19 Uhr

Vortrag

Urbane Landwirtschaft in Detroit: Ein Weg aus der Krise?

Eintritt frei; Anmeldung erwünscht:
programm@amerikahaus.de



Detroit, einst Ikone des technischen Fortschritts, steht heute für post-industriellen Ruin. Immer mehr Aktivisten bekämpfen diesen mit ungewöhnlichen Mitteln: Sie bauen Nahrungsmittel an. Urbane Landwirtschaft als Weg aus der Krise? Diese Frage durchleuchtet Elena Torres Ruiz. Sie teilt ihre praktischen Erfahrungen, stellt Farmer vor und verortet die Initiativen im Kontext der Stadtgeschichte.

Elena Torres Ruiz ist Amerikanistin und promoviert am Rachel Carson Center zum Thema *The Invention of Urban Farming – Or How the Food Reform Movement Came to Detroit*.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Donnerstag, 19. März 2015, 18 Uhr

Information

Jobs und Praktika in Nordamerika

Eintritt frei



Jobben nach Lust und Laune, Praktika oder Traineeships sind Optionen, die sich in den USA an Studierende und Hochschulabsolventen richten. Doch im Land der unbegrenzten Möglichkeiten unterliegen auch sie Einschränkungen. Ganz anders erweisen sich im Vergleich die Einreise- und Arbeitsbestimmungen für Kanada, das sich mit dem IEC-Programm an 18- bis 35-jährige wendet.

Vertreter der Visumsabteilung des U.S.-Generalkonsulates München stellen die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen vor, die Ihnen die verschiedenen Programme im Rahmen des J-Visums bieten. Eine Mitarbeiterin der Abteilung Austausch und Bildung erläutert das IEC-Programm der kanadischen Regierung.

Hinweis: Diese Veranstaltung befasst sich **nicht** mit den Themen Auswanderung, Festanstellungen oder Unternehmensgründungen in Nordamerika.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, US-Generalkonsulat München

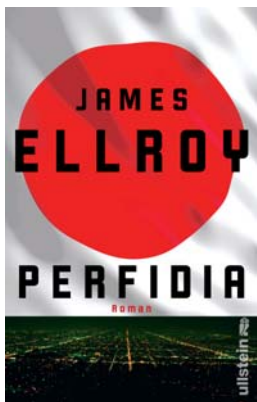
Freitag, 20. März 2015, 20 Uhr

Krimifestival München – Lesung

Perfidia von und mit James Ellroy

Eintritt: € 12/9; Anmeldung erwünscht:

programm@amerikahaus.de/089 55 25 37-0



Am Vorabend des Angriffs auf Pearl Harbor wird in Los Angeles eine japanische Familie tot aufgefunden. War es Mord oder ritueller Selbstmord? Die Ermittlungen bringen vier Menschen zusammen: einen brillanten Forensiker japanisch-amerikanischer Abstammung, eine junge Frau auf der Suche nach Abenteuern, einen Polizisten, den es wirklich gab: William H. „Whiskey Bill“ Parker und jemanden, der als Personifizierung von Ellroys illusionsloser Weltansicht gelten kann: Dudley Smith, die perfide Verkörperung des Bösen.

James Ellroy, Jahrgang 1948, begann seine Schriftstellerkarriere 1979 mit *Browns Grabgesang*. Mit *Die Schwarze Dahlie* gelang ihm der internationale Durchbruch. Unter anderem wurde Ellroy fünfmal mit dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet, zahlreiche Bücher wurden verfilmt, darunter *L.A. Confidential*.

James Ellroy ist der Großmeister der Hardboiled Novel und einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller der Gegenwart.



© Ullstein Buchverlage GmbH

Weiter Informationen unter <http://jamesellroy.net>

Moderation: **Günter Keil**

Deutscher Text: **Heikko Deutschmann**

Veranstalter: Amerika Haus Verein, Krimifestival München

In Kooperation mit der Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Montag, 23. März 2015, 19 Uhr & 20 Uhr
Ausstellungseröffnung, Diskussion, Film
Wild America – Wildnis in Amerika
Eintritt frei

19 Uhr Ausstellungseröffnung – 20 Uhr Diskussion & Film



Vor etwas mehr als 50 Jahren schrieb US-Präsident Lyndon B. Johnson Natur- schutzgeschichte. Mit der Unterzeich- nung des „Wilderness Act“ am 3. Sep- tember 1964 stellte der amerikanische Kongress als erste Regierung der Welt

Wildnis unter Schutz. An diesem Tag wurden 52 besonders un- beeinflusste und ursprüngliche Naturgebiete unter die Obhut des Gesetzgebers gestellt und gleichzeitig für die Öffentlichkeit zur besonderen Nutzung freigegeben. Jährlich kommen weitere Gebiete dazu. Inzwischen gibt es in den USA 762 „Wilderness Areas“ auf mehr als 444 000 km², das sind fünf Prozent der Lan- desfläche.

Anders als in Nationalparks sind in Wildnis-Gebieten feste Ge- bäude und Straßen, Autos und auch Mountainbikes verboten. Erlaubt sind Wandern, Reiten, Campieren, Kanu- und Schlauch- boote und in vielen Gebieten sogar das Angeln und Jagen. „Management-Ziel ist Besucherfreiheit“, so heißt es in einem einschlägigen Handbuch. Was kaum bekannt ist: Das Wildnis- Gesetz der USA diente der *Internationalen Union zum Schutz der Natur* (IUCN) als Vorlage für die Schaffung der internationalen Schutzkategorie „Wildnis“.

Experten diskutieren über das Schutzkonzept „Wildnis“ in den USA, in Deutschland und weltweit. Sind die Wildnis-Gebiete in USA auch für Touristen aus Deutschland zu empfehlen? Lässt sich das Konzept der USA überhaupt auf Deutschland und an- dere Länder übertragen? Im Anschluss wird der für den Oscar nominierte Film *Wild By Law* gezeigt, der die Anfänge und die Bedeutung des Wildnisschutzes in den USA schildert.

Teilnehmer:

Patty Maher (International League of Conservation Writers, In- ternational Journal of Wilderness), **Bob Baron** (Historiker und Verleger), **Prof. Wolf Schröder** (Technische Universität München, Wildtier- und Ressourcen-Management), **Dr. Christof Schenck** (Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt), **Dr. Michael Vogel** (Leiter des Nationalparks Berchtesgaden)

Moderator: **Till Meyer** (Journalist)

Veranstalter: Bavarian Center for Transatlantic Relations, Amerika Haus Verein, Gregor Louisoder Umweltstiftung

Mittwoch, 25. März 2015, 20 Uhr

Einführung und Diskussion

Nature Writing – Introduction to a Genre

Eintritt frei

Wildnis ist fester Bestandteil des kulturellen Erbes der USA. Dies zeigt das dort gut eingeführte und systematisch erforschte *Nature Writing*. Diese Literaturgattung hat wenig gemein mit der Naturprosa der europäischen Romantik. Der amerikanische Evolutionsbiologe und Vielschreiber Edward O. Wilson versteht unter Nature Writing die „Neubewertung der natürlichen Welt und der Rolle, die der Menschheit darin zuteil wird, unter Einbeziehung der besten Wissenschaften und ihrer Methoden, gefiltert durch die Prismen eines literarischer Erzählstils.“ Die Tradition des Genres wurde ursprünglich maßgeblich beeinflusst durch die Bücher und Essays von europäischen Forschungsreisenden wie Charles Darwin und Alexander von Humboldt. Doch in keinem anderen Land fand diese Literaturgattung später so viele Leser und Autoren wie in den USA. Die bekanntesten Vertreter im 19. und 20. Jahrhundert waren Henry David Thoreau, John Muir, Aldo Leopold, Rachel Carson und Edward Abbey. Zu den lebenden, zeitgenössischen Autoren des Nature Writing zählen Autoren wie Peter Matthiessen, Barry Lopez und Edward Wilson.

Warum hat Nature Writing besonders in Amerika so viele Anhänger gefunden? Wie wichtig ist diese Literaturgattung für die Entwicklung des Natur- und Umweltbewusstseins? Könnte Nature Writing auch in Deutschland ein größeres Publikum finden?

Die Wildnis-Publizisten Patty Maher und Bob Baron haben 2009 die International League of Conservation Writers (ILCW) gegründet und stellen sich nach einer kurzen Einführung den Fragen des Publikums.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Amerika Haus Verein, Gregor Louisöder Umweltstiftung

Donnerstag, 26. März 2015, 17 Uhr

Information

Auf nach Nordamerika!?

Wege in die USA und Kanada für Schüler und Schulabsolventen

Eintritt frei

Bereits während der Schulzeit und besonders nach dem geschafften Schulabschluss zieht es viele ins ferne Ausland, je weiter desto besser. Wir wollen Optionen in den USA und Kanada präsentieren, die das Fernweh lindern können: High School, Au Pair, Summer Sessions, Work & Travel in Kanada, Freiwilligendienste und mehr. Was darf man sich unter diesen Programmnamen vorstellen, wie organisiert man den Aufenthalt und mit welchen Kosten muss man rechnen? Wir geben den Überblick.

ACHTUNG: Die Veranstaltung findet im Jugendinformationszentrum (JIZ) in der Sendlingerstr. 7 statt.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Jugendinformationszentrum (www.jiz-muenchen.de)

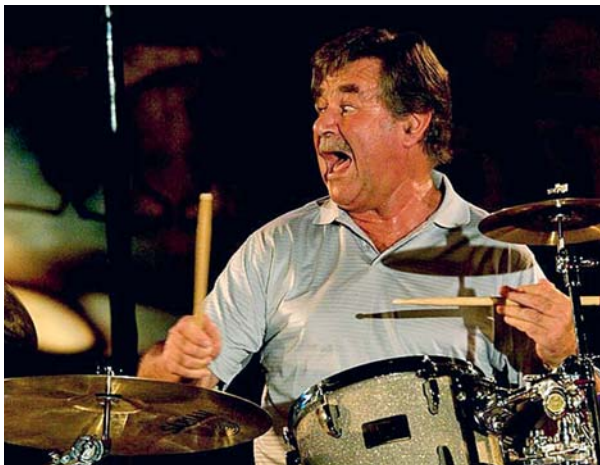
Donnerstag, 26. März 2015, 20 Uhr

Konzert

In The Mood – 70 Jahre Jazz in Bayern

Karten via München Ticket, VVK € 29,20 inkl.

Gebühren



PETE YORK AND FRIENDS

Heinz Dauhrer tp, fh · Stephan Holstein cl, ts, bcl

Butch Kellem tb, voc · Joe Kienemann p, voc

Rocky Knauer b · Pete York dr, voc

„Das Hören von Jazz sowie das Tanzen zu Swing Musik“ war Ende der 1930er Jahre im Nazi-Deutschland von Reichsminister Joseph Goebbels verboten worden. Dennoch wurde Jazz während des zweiten Weltkriegs im gesamten deutschsprachigen Raum heimlich von „Feindsendern“ abgehört – bis zum Zusammenbruch des nationalsozialistischen Regimes 1945. Danach empfand man in „good old germany“ besonders den Swing als eine willkommene Gegenkultur zur deutschen Marschmusik. Kein Wunder also, dass der Jazz nach dem Krieg auch in Deutschland im Rekordtempo populär wurde.

Die amerikanische Militärregierung leitete bereits am 12. Mai 1945 mit der Gründung von Radio Munich eine neue Epoche der bayerischen Rundfunkgeschichte ein. Neben dem in München beheimateten amerikanischen Soldatensender AFN mit seiner swingenden Sendung „Midnight in Munich“ punktete der BR beim Publikum in der gesamten amerikanischen Besatzungszone mit dem Slogan „Nie wieder Krieg“ und viel Swing im Programm. Zum Renner wurde dabei schnell ein Musikstück, das schon durch seinen Titel eine positive Lebenseinstellung suggerierte:

„In The Mood“.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus, Buy Art – artconsulting

Dienstag, 14. April 2015, 9-11:30 Uhr

Gastveranstaltung

TOEIC-Test

**Testgebühr: ab € 120; Anmeldung nur unter
0152 54 2666 41**

Siehe Freitag, 13. März 2015

Veranstalter: Jehle Marketing Service (www.toeic-muenchen.de)

Wednesday, 15 April 2015, 6-7:30 p.m.

Book Club

***The Signature of All Things*
by Elizabeth Gilbert**

Free admission

Do you enjoy reading and talking about books in English? Then come to our monthly Literary Evening. Mark Olival-Bartley will lead a discussion of *The Signature of All Things* by Elizabeth Gilbert.

Organizer: Amerika Haus Verein

Mittwoch, 15. April 2015, 18 Uhr

Information

**Studieren in Nordamerika:
Get An Overview!**

Eintritt frei

Ein Studium an einer amerikanischen oder kanadischen Hochschule ist der Traum vieler. Die Vorteile liegen auf der Hand: die Hochschulauswahl ist groß, das Studienangebot ist vielfältig und das Ausbildungsniveau besitzt im Allgemeinen einen guten Ruf. Nebenher erwirbt man Internationalität und Einblicke in politisch und wirtschaftlich bedeutungsvolle Länder und verschafft sich damit gute Grundvoraussetzungen für eine berufliche Karriere.

Wir zeigen mögliche Wege auf, die zu einer Zulassung an einer nordamerikanischen Hochschule führen. Themen werden die Unterschiede im Bildungssystem sein, die formalen Voraussetzungen, das Bewerbungsverfahren, die allgemeinen Erwartungen der Hochschulen an die Bewerber sowie die Kosten und Fördermöglichkeiten.

Achtung: Eltern sind herzlich willkommen, sollten jedoch nicht stellvertretend für ihre Kinder kommen. Der Besuch dieser Veranstaltung ist Voraussetzung für eine individuelle Beratung oder der Teilnahme an unseren speziellen Gruppensitzungen für Bewerber um einen Hochschulplatz in Nordamerika.

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Friday, 17 April 2015, 9 a.m. - 13 p.m.

Teacher Training Seminar

Key Issues in American Foreign Policy: From George Washington to the War on Terror

Fee: € 10; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: Dr. Markus Hünemörder, LMU

This seminar will examine key issues and moments in U.S. foreign policy that are crucial to understanding America's evolving role in the world: George Washington's Farewell Address and the Monroe Doctrine, American imperialism in the late 19th century, U.S. involvement in World Wars I and II, the Cold War, the Vietnam War and finally the present era starting with the 1990s "New World Order" and the post-9/11 "War on Terror." We will look at how U.S. interests, power, politics, and ideology have shaped American involvement abroad over the centuries. Key documents and images will help illustrate the issues at hand, as will political humor and satire.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Amerika Haus Verein

Der Amerika Haus Verein unterstützt Aktivitäten im Amerikahaus München und organisiert zusätzlich Veranstaltungen für seine Mitglieder. Sie können uns in dieser wichtigen Kultur- und Informationsarbeit unterstützen, indem Sie Mitglied bei uns werden.

Als Mitglied informieren wir Sie kontinuierlich über alle Aktivitäten des Hauses und laden Sie zu verschiedenen exklusiven Veranstaltungen ein. Der Mitgliedsbeitrag pro Kalenderjahr beginnt bei € 15 bzw. € 30.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
089 55 25 37-80, info@amerikahausverein.de
www.amerikahausverein.de

Montag, 20. April 2015, 20 Uhr

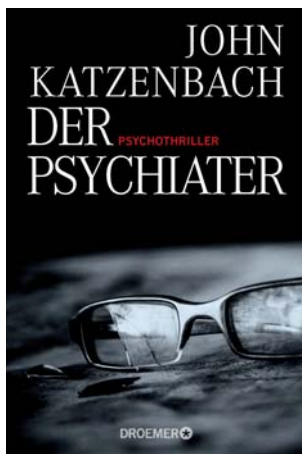
Krimifestival München – Lesung

Der Psychiater

von und mit **John Katzenbach**

Eintritt: € 12/9; Reservierung: 089 55 25 37-0

oder programm@amerikahaus.de



Timothy Warner, Spitzname „Moth“, studiert Geschichte an der University of Miami – und er hat ein massives Drogenproblem. Jetzt ist er seit hundert Tagen clean, doch das hat er nur mit Hilfe seines Onkels Ed geschafft, eines prominenten Psychiaters und so etwas wie Moths Rettungsanker. Als Ed tot in seiner Praxis aufgefunden wird, stürzt Moth ins Bodenlose. Niemals war dies Selbstmord, auch wenn die Polizei noch so sehr davon überzeugt ist. Moths neue Aufgabe im Leben wird es, den Mörder zu stellen. Seine Nachfor-

schaftungen führen ihn zu dem pensionierten Psychiatrieprofessor Jeremy Hogan, der seit einiger Zeit anonyme Drohanrufe bekommt. Ein unbekannter „Student Nr. 5“ kündigt an, ihn umbringen zu wollen. Jedes Mal eröffnet er seinen Anruf mit der Frage: „Wessen Schuld ist es?“ Es scheint, als wolle er Rache nehmen für ein Unrecht, das ihm vor Jahren während seines Studiums angetan wurde...

John Katzenbach, geboren 1950, war ursprünglich Gerichtsreporter für den *Miami Herald* und die *Miami News*. Bei Droemer Knaur sind inzwischen zahlreiche Kriminalromane von ihm erschienen, darunter die Bestseller *Das Opfer*, *Das Rätsel*, *Die Anstalt*, *Der Patient* und *Der Professor*. Zweimal war Katzenbach für den Edgar Award nominiert. Er lebt mit seiner Familie in Amherst im Westen des US-Bundesstaates Massachusetts.



Weitere Informationen unter www.john-katzenbach.de

Moderation: **Günter Keil**

Deutscher Text: **Dietmar Wunder** (Synchronstimme von James Bond)

Veranstalter: Amerika Haus Verein, Krimifestival München

In Kooperation mit der Stiftung Bayerisches Amerikahaus.

Dienstag, 21. April 2015, 18 Uhr

Information

Jobs und Praktika in Nordamerika

Eintritt frei

Donnerstag, 19. März 2015, 18 Uhr

Veranstalter: Stiftung Bayerisches Amerikahaus

Friday, 24 April 2015, 9 a.m.-13 p.m.

Teacher Seminar

Contemporary American Television Series

Fee: € 10; registration: 089 55 25 37-20 or
bibliothek@amerikahaus.de

Speaker: Prof. Dr. Heike Paul, FAU Erlangen-Nürnberg

American television series have always enjoyed great popularity – not only with American audiences; recently, they have also gained wide critical appraisal as 21st century “novels of manners,” as formally and aesthetically innovative, and as offering insights about American society unique to that medium and its new, high quality formats. This seminar will provide an overview of contemporary U.S. television series, historicize the current development in the larger context of serial narration and define what is “new” about the so-called “new television series.” I will also show, how these series can be fruitfully integrated in school curricula. For this purpose, we will discuss exemplary shows that often use as a setting a particular and distinct region/city/milieu of the United States: Washington, D.C., the capital, is the site of a number of series on politics, political culture, corruption, and terrorist threats (*The West Wing*, *Homeland*, *House of Cards*); New York City is the location of series offering insights into specific ethnic and gendered life styles (from *Seinfeld* to *Sex and the City* and *Mad Men*); New Orleans after hurricane Kathrina is explored in the production *Treme*. It is these and other examples (including the Canadian series *Little Mosque on the Prairie*) that we will focus on in an exploration of their cultural work for US and global audiences.

Organizer: Bavarian Center for Transatlantic Relations

Samstag, 25. April 2015, 21 Uhr

Deutsch-amerikanische Frühlingsparty

Ab in den Frühling

Eintritt: € 5

„Ab in den Frühling“ heißt es bei einer abwechslungsreichen Party mit hochkarätiger Live-Band, spannendem Contest und deutsch-amerikanischen Köstlichkeiten. Der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München, die Initiative junger Transatlantiker und die Stiftung Bayerisches Amerikahaus laden zum Beginn des neuen Semesters zu einer Party für Jung und Alt. Die Veranstaltung soll Deutschen und Amerikanern die Möglichkeit geben, sich kennenzulernen und gemeinsam durch die Nacht zu feiern. Ein Euro einer jeden Eintrittskarte fließt in einen Jackpot, welcher kurz nach Mitternacht verlost wird. Womit sich die Frage stellt: „Who is winning the jackpot?“

Nähere Informationen werden zeitnah unter
<http://junge-transatlantiker.de/> und
<http://www.amerikahaus.de/> bekanntgegeben.

Veranstalter: Deutsch-Amerikanischer Frauenclub München e.V.,
Initiative junger Transatlantiker e.V., Stiftung Bayerisches Amerika-
haus



Join us on Facebook!
www.facebook.com/amerikahaus

Montag, 4. Mai 2015, 19:30 Uhr

Lesung in deutscher und englischer Sprache

Cottage gesucht, Held gefunden

von und mit Susan Elizabeth Phillips

Eintritt: € 10/8; Anmeldung erwünscht:

programm@amerikahaus.de oder 089 55 25 37-0



Peregrine Island vor der Küste von Maine. Annie Hewitt war sich sicher, nie wieder zurückzukehren. Und nun ist sie doch da – pleite, mut- und heimatlos, aber noch ist sie nicht bereit aufzugeben. Denn hier, auf dieser Insel, soll im Moonraker Cottage, dem Sommersitz ihrer Familie, der Nachlass ihrer Mutter versteckt sein. Annies Plan: ihr Erbe suchen, möglichst wenig auffallen und möglichst schnell wieder abreisen. Vor allem will sie unbedingt ein Aufeinandertreffen mit Theo Harp vermeiden. Er

war ihre große Liebe. Doch jetzt ist er der Mann, den sie am meisten fürchtet. Und natürlich ist Theo der Erste, dem sie in die Arme läuft...

Susan Elizabeth Phillips ist eine der meistgelesenen Autorinnen humorvoller Frauenromane. Allein in Deutschland liegt ihre Gesamtauflage bei rund fünf Millionen verkauften Exemplaren und ihre Romane erobern jedes Mal auf Anhieb die Bestsellerlisten. Phillips lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Chicago.

www.susan-elizabeth-phillips.de
oder www.susanephillips.com



Deutscher Text und Moderation: **Angela Spizig**

Veranstalter: Amerika Haus Verein, blanvalet Verlag

In Kooperation mit Stiftung Bayerisches Amerikahaus



Stiftung Bayerisches Amerikahaus gGmbH
Bavarian Center for Transatlantic Relations

Karolinenplatz 3
80333 München
Tel.: 089 55 25 37-0
Fax: 089 552537-37

info@amerikahaus.de
www.amerikahaus.de

Öffnungszeiten

Bibliothek	Di. – Fr.	13-17 Uhr
	Mi.	13-20 Uhr
Ausstellung	Mo. – Fr.	10-17 Uhr
	Mi.	10-20 Uhr



Join us on Facebook!
www.facebook.com/amerikahaus

MVV-Verbindungen

U 2 Königsplatz, U 4/5 Stachus, Tram 27 Karolinenplatz